




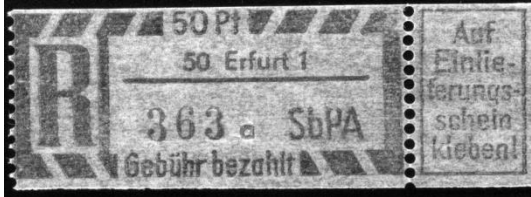


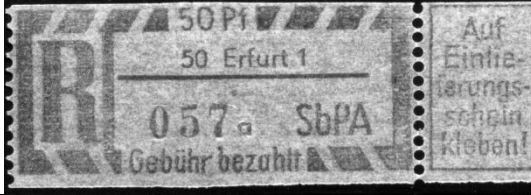

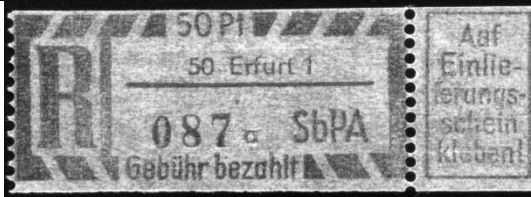
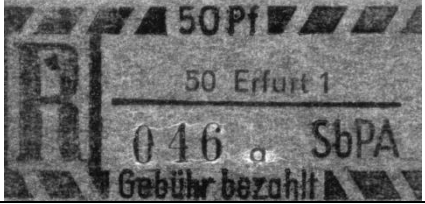
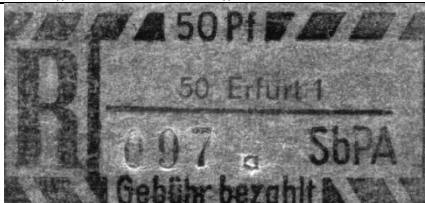
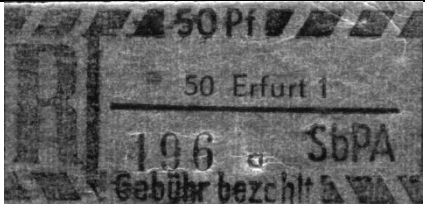
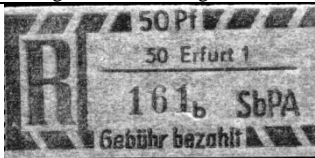
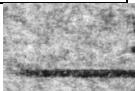
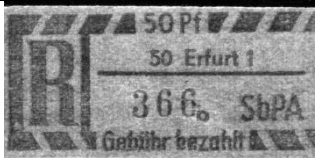
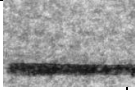

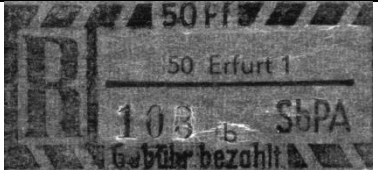
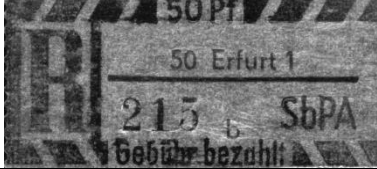



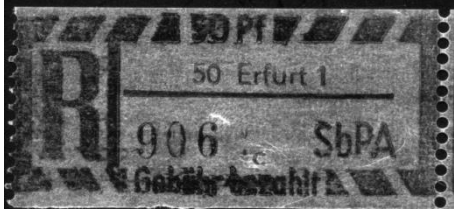

Auflage	RU/PU	Rollenmerkmale	Bemerkungen
B 50-1 II	(a)	Dünnes, deutliches KN-Fragment „7“ im QT – dünner, leicht schräger Strich unten vor der KN im DLT – „P“ in SbPA im QT sauber 	Schwierige EM, deshalb Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Schwaches, nicht sicher bestimmbares KN-Fragment im QT – ohne Strich im DLT – „P“ in SbPA im QT basal voll Farbe 	Vermutlich stammen diese EM aus vier Druckrollen, darunter ist auch die Druckrolle, die zum Herstellen der Test-Streifen verwendet wurde – hier konnten nicht alle EM zweifelsfrei zugeordnet, so dass eine weitere Einteilung nicht möglich war
	(c)	Sehr schwaches KN-Fragment im QT – ohne Strich im DLT – „P“ in SbPA im QT sauber – Mittelperforation / Druck leicht nach oben versetzt – unten schmal, oben sehr schmal geschnitten 	Es lagen bisher nur drei EM vor
	(d)	Schwaches KN-Fragment „7“ im QT – ohne Strich im DLT – „P“ in SbPA im QT sauber – linke RL blass und unten mit Dreieck und kleinem Mond darüber – hohe PK-Werte 	ein eindeutiger PU konnte nicht nachgewiesen werden
	(e)	Ohne KN-Fragment im DLT & QT – „P“ in SbPA im QT sauber – Mittelperforation / Druck stark nach unten versetzt – oben normaler Schnitt, unten sehr breiter Schnitt mit Anschnitt der Nachbar-Rolle 	Doppel-KN mit RU (a) - Einzelwert

B 50-1 a II (1)	(a)	KN im DLT höher stehend – Galvano farbtintensiv auf wolkig wirkendem Pergamin 	Schwierige EM – Einteilung unter Vorbehalt – die EM stammen wahrscheinlich aus sechs Druckrollen und wurden auf unterschiedlichem Pergaminarten gedruckt, visuell bei den Extremwerten wie PU aussehend – da viele Zwischenstufen vorliegen und hier die Druckmerkmale eindeutiger sind, halte ich eine RU-Einteilung für besser – durch Doppel-KN sind von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen
	(b)	KN im DLT tiefer stehend – vollständiges „A“ in SbPA im QT – oben breiter Schnitt auf homogenem, durchsichtiger wirkendem Pergamin 	Doppel-KN mit RU (a)
	(c)	KN im DLT tiefer stehend – „A“ in SbPA im QT unten verstümmelt & blasser Hwk – oben schmaler Schnitt auf homogenem, durchsichtiger wirkendem Pergamin 	
	(d)	KN im DLT höher stehend – Galvano blass auf wolkig wirkendem Pergamin 	Auch DZ von RU (a) möglich
	(e) PU-	KN im DLT tiefer stehend – vollständiges „A“ in SbPA im QT – oben schmaler Schnitt auf homogenem, durchsichtiger wirkendem Pergamin 	RU (e) liegt in zwei Pergaminarten vor – hier weiterer Klärungsbedarf
	(e) PU+	KN im DLT tiefer stehend – vollständiges „A“ in SbPA im QT – oben schmaler Schnitt auf wolkig wirkendem, weißlichem Pergamin 	Doppel-KN mit RU (d) – bisher lagen drei EM vor

B 50-1 a II (2)	PU+ (a)	Mit „Dreieck“ oben im „R“ 	Sehr schwierige EM – da kein eindeutiger Nachweis vorliegt und auch DZ möglich ist, erfolgt diese Einteilung unter Vorbehalt
	PU+ (b)	Ohne „Dreieck“ oben im „R“ 	Vermutlich aus zwei oder drei Druckrollen stammend – Unterschiede für weitere Einteilung zu gering
	PU-	Ohne „Dreieck“ oben im „R“ - KN im DLT tiefer stehend 	Da bisher nur zwei **EM vorlagen, PU-Einteilung noch unter Vorbehalt – weiterer Klärungsbedarf

B 50-1 b II (1)	(a)	KN im DLT etwas höher stehend & TL links und rechts spitz auslaufend – Galvano farbtintensiv auf wolkig wirkendem Pergamin  	Auch eine sehr schwierige EM – Nachweis RU (a) & (b) durch Doppel-KN – ein eindeutiger PU konnte hier nicht gefunden werden
	(b)	KN im DLT etwas tiefer stehend & TL links und rechts „eckig“ endend – Galvano blass auf meist homogenem, durchsichtiger wirkendem Pergamin  	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen, davon sind drei durch Dreifach-KN belegt – die Unterschiede hier sind aber so gering, dass eine weitere Einteilung nicht sicher möglich ist – es liegt eine Überlappungsklebung bei der KN #082 #081 vor
	(c)	KN im DLT etwas tiefer stehend & TL links und rechts „eckig“ endend – Galvano sehr farbtintensiv auf homogenem, durchsichtiger wirkendem Pergamin 	Es lagen bisher nur zwei ** EM vor

B 50-1 b II (2)	PU-		Nach eigenen Messungen knapper, eindeutiger PU
	PU+		Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine weitere Unterscheidung möglich

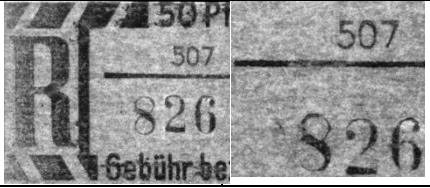
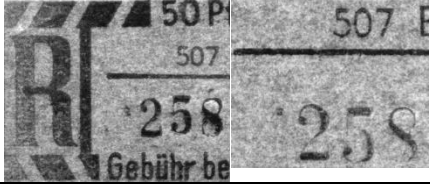
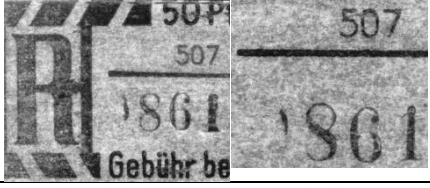
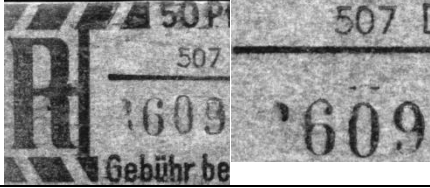
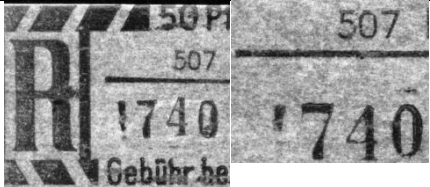
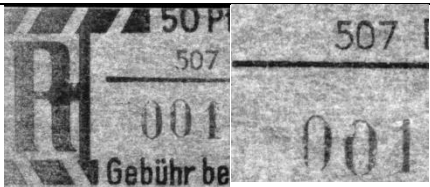
B 50-1 c II	PU+ (a)	Unten schmal geschnitten mit offenem unterem Mittelzähnungsloch – Mittelperforation / Druck nach oben versetzt	Auch eine schwierige EM – da von RU (b) & PU- nur sehr wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
			
	PU+ (b)	Unten breiter geschnitten mit geschlossenem unterem Mittelzähnungsloch – Mittelperforation / Druck nach unten versetzt	Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf
			
	PU-	KN im DLT minimal tiefer stehend – Mittelperforation / Druck leicht nach unten versetzt	Nachweis durch Doppel-KN mit PU+ (a) – bisher lagen vier **EM vor
			

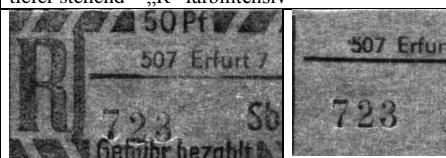

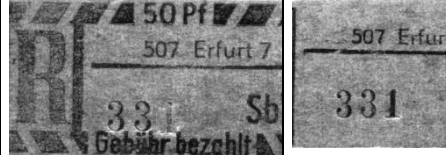
B 50-3 II			Durch Doppel-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen, eine weitere wahrscheinlich – Die Unterschiede sind allerdings so gering, dass eine RU-Einteilung nicht möglich war – eine der vier Druckrollen wurde vermutlich beim SbPA 5061 Erfurt 61 fremdverwendet
------------------	--	--	--

B 50-3 II			Keine Besonderheiten
------------------	--	--	----------------------

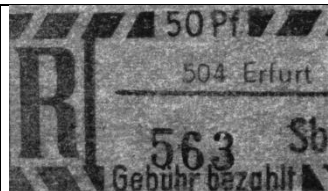
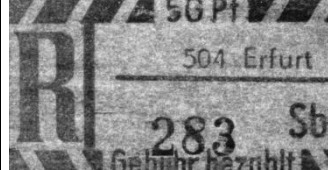
B 50-6 II			FV beim SbPA 5015 Erfurt 15 – sonst keine Besonderheiten
------------------	--	--	--

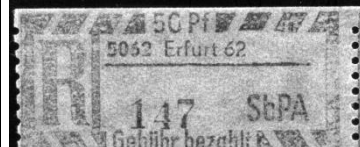
B 50-7 II (1)			Schwierige EM – die EM stammen vermutlich aus drei oder vier Druckrollen. Durch Doppel-KN sind zwei davon nachgewiesen. Eine sichere RU-Einteilung war nicht möglich & auch ein eindeutiger PU konnte nicht nachgewiesen werden
B 50-7 II (2)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – es gibt Unterschiede im Pergamin, die hier vermutlich durch Vergilbung entstanden sind – Druckmerkmale sind keine nachgewiesen
B 50-7 II (3)			Durch eine Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – auch hier größere PK-Wert Unterschiede & Vergilbungen – Versatz der 3. Ziffer der KN im DLT nach oben bekannt
B 50-7 II (4)			Auch hier größere PK-Wert Unterschiede – ein eindeutiger PU konnte aber nicht nachgewiesen werden


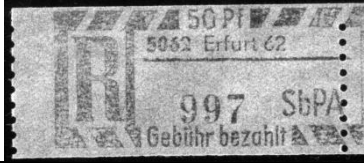

B 507 II	(a)	„R“ sauber gedruckt – DLT ohne erkennbares KN-Fragment, QT oben mit feinem „häkchenförmigen“ KN-Fragment	RU-Einteilung relativ sicher – die EM von RU (a) stammen vermutlich aus zwei Druckrollen, die nur sich minimal im Schnitt & Perforation unterscheiden – eine weitere Unterteilung war nicht möglich
			
	(b)	„R“ sauber gedruckt – DLT mit deutlichem, QT mit schwachem „punktförmigen“ KN-Fragment	
			
	(c)	„R“ stark in den Balken auslaufend – dünnes, „häkchenförmiges“ KN-Fragment im DLT & QT	
			
(d)	„R“ schwach in den Balken auslaufend – KN-Fragment „2“ in DLT & dickes, „häkchenförmiges“ KN-Fragment im QT	KN-Fragment „2“ meist unvollständig, bei niedrigen KN nur rudimentär vorhanden – nicht passende Nachbar-KN mit RU (a)	
			
(e)	„R“ schwach in den Balken auslaufend – senkrecht, „keilförmiges“ KN-Fragment vermutlich „I“ im DLT & QT		
			
(f)	„R“ sehr stark in den Balken auslaufend – ohne erkennbares KN-Fragment im DLT & QT – TL im DLT leicht nach rechts fallend		
			

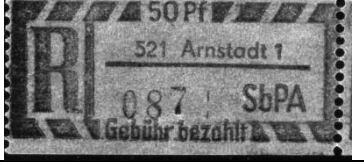
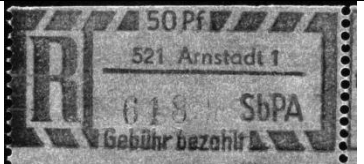
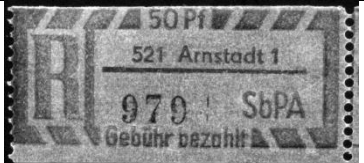
B 507-7 II	(a)	Amt im DLT tiefer stehend – KN im DLT & QT tiefer stehend – „R“ farbtintensiv	Sehr schwierige EM – die vorliegenden EM stammen wahrscheinlich aus acht Druckrollen, sechs sind durch Doppel-KN nachgewiesen. Die EM von RU (a) stammen vermutlich aus sechs Druckrollen – da sich hier nicht alle EM eindeutig zuordnen lassen, war eine weitere Einteilung nicht möglich
			
	(b)	Amt im DLT höher stehend – KN im DLT & QT sehr hoch stehend – „R“ blasser & fleckig wirkend – hohe PK-Werte	Bei diesen EM handelt es sich um die EM der ehemaligen Auflage (2) – da die Unterschiede zur Auflage (1) gering sind und Fehlbestimmungen von RU (c) mit RU (a) leicht möglich sind, ist hier eine RU-Einteilung sinnvoller. Nachweis RU (b) & (c) durch Doppel-KN
			
	(c)	Amt im DLT höher stehend – KN im DLT & QT höher stehend – „R“ blasser & fleckig wirkend – hohe PK-Werte	
			


D 5015-15 a			Keine Besonderheiten
--------------------	--	--	----------------------


B 504 II	PU-		Eindeutiger PU – Nachweis durch Doppel-KN
	PU+		Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – Unterschiede für eine weitere Einteilung zu gering

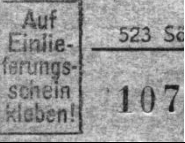
F 5062-62	(a)	Schnitt oben & unten normal mit unten offenem Mittelzähnungsloch – KN im DLT nach rechts verschoben & minimal höher stehend – linke Perforation mit normalem Abstand zur linken RL	Nachweis durch Doppel-KN RU (a) mit RU (b) & (c) – da von RU (b) allerdings nur KN <#138 vorliegen und von RU (c) nur zwei EM, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – ein eindeutiger PU konnte nicht nachgewiesen werden – eine Fremdverwendung auf dem SbPA 5010 Erfurt 1 ist für mich fraglich – diese Briefe sind mit EM aus RU (a), (c) & (d) aufgegeben worden, so dass ich eher von einer Fremdeinlieferung ausgehe
			

	(b)	Schnitt oben & unten normal mit unten offenem Mittelzähnungsloch – KN im DLT nach rechts verschoben & minimal tiefer stehend – links Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL	EM nur mit KN <#138 belegt
			
	(c)	Schnitt oben schmal, unten breit mit geschlossenem unteren Mittelzähnungsloch – EM verzähnt und dadurch linke Perforation mit großem Abstand zur linken RL	Nur zwei EM vorhanden
			
	(d)	Schnitt oben breit, unten schmal – Mittelperforation nach oben versetzt, dadurch unteres Mittelzähnungsloch geschlossen	
			

B 521-1 II	(a)	Normal breiter Schnitt unten & 12 ½ Zähnungs-löcher der Mittelperforation – Galvano farbtintensiv	Schwierige EM, da im wesentlichen nur die unterschiedliche Schnittbreite als Rollenmerkmal dient – erschwerend kommt noch hinzu, dass die EM von RU (a) aus durch Doppel-KN nachgewiesen zwei, evtl. sogar aus drei Druckrollen stammen, deshalb erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt.
			
	(b)	Breiter Schnitt unten & 13 bis 13 ½ Zähnungs-löcher der Mittelperforation – Galvano farbtintensiv	Noch nicht ganz geklärt sind zwei EM mit KN #100 & #025, die mit noch breiterem Schnitt unten (13 ½ Zähnungs-löcher) vorliegen – ich gehe allerdings davon aus, dass die Druck-Rolle schräg geschnitten & die EM vom Rollen-Anfang deshalb breiter sind
			
	(c)	Normal breiter Schnitt unten & 12 ½ Zähnungs-löcher der Mittelperforation – Galvano blass	Hier liegen nur zwei ** EM vor, die auch DZ von RU (b) sein könnten – weiterer Klärungsbedarf
			

B 521-1 a II	(a)	TL im DLT waagrecht & untere Zebraleiste hinter „bezahlt“ sauber		<p>Auch wieder eine schwierige EM – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus fünf Druckrollen, davon sind drei durch eine nicht passende Nachbar-KN & 2 Doppel-KN nachgewiesen – die Druckmerkmale der EM aus vier Druckrollen sind allerdings so minimal, dass nicht alle EM eindeutig zu bestimmen waren – ich habe deshalb diese unter RU(a) zusammengefasst. Ein eindeutiger PU konnte auch nicht nachgewiesen werden, da es in einer Druckrolle von RU (a) auch sehr durchsichtige EM gibt.</p>
	(b)	TL im DLT nach links leicht steigend & schwach abgesetzter Mond in der 2. Raute hinter „bezahlt“ – niedrige PK-Werte		



B 523 II (1)	(a)	Oben & unten breiter geschnitten		<p>Auch wieder eine schwierige EM – durch Doppel-KN sind vier Druckrollen nachgewiesen – die Druckrollen unterscheiden sich nur in der Schnittbreite, wobei sich nur die EM aus der schmal geschnittenen Druckrolle sicher als RU abgrenzen lassen – die EM der anderen drei Druckrollen lassen sich nicht sicher zuordnen und sind unter RU (a) zusammengefasst – eine Druckrolle ist auf einen sehr durchsichtigen Pergamin gedruckt, ein eindeutiger PU konnte aber nicht nachgewiesen werden – von diesem RU liegen verschiedene handschriftliche Ergänzungen mit Ub „h“ vor- vermutlich philatelistisch beeinflusst</p>
	(b)	Oben & unten sehr schmal geschnitten		

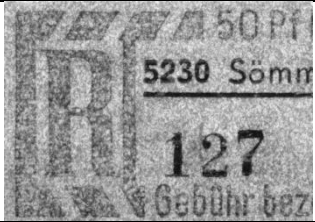
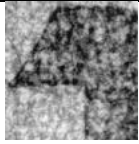
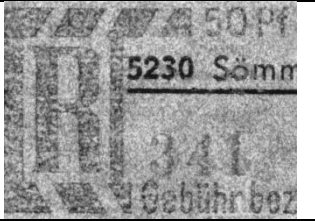
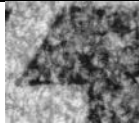

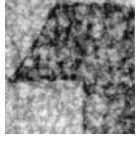
B 523 II (2)	PU-			<p>Eindeutiger PU – EM mit PU- liegen mit dünnem häkchenförmigen KN-Fragment im QT vor (KN <#199) ohne Fragment (KN >#733) – Briefe mit FV beim SbPA 523-2 liegen vom Nov. & Dez. 1975 vor</p>
	PU+			

B 523 II (3)	PU-		Nach meinen Untersuchungen liegt hier ein knapper PU vor – da bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, PU-Einteilung noch mit Vorbehalt – die EM von beiden PU-Sorten stammen vermutlich jeweils aus zwei Druckrollen – da die Unterschiede sehr gering sind und nicht alle EM sicher zugeordnet werden konnten, erfolgt hier keine weitere Einteilung. Eine Besonderheit ist hier, dass die minimalen Druckmerkmale und der Schnitt jeweils identisch sind, was möglicherweise ein Indiz ist, dass hier Druckrollen fortlaufend, ohne Änderung des Drucksatzes gedruckt wurden.
	PU+		

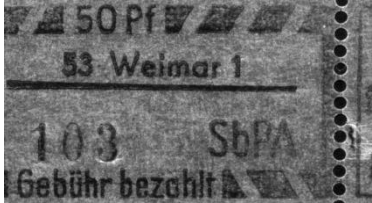
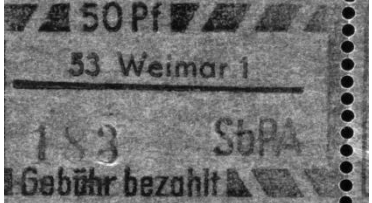
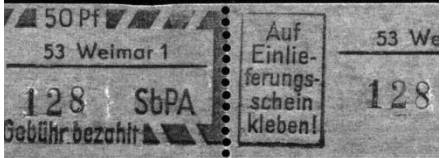

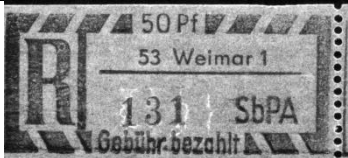
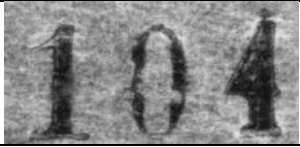

E 5230 (1)	PU- (a)	Farbausfall mit „Doppelpunkt“ in der zweiten Raute hinter „bezahlt“ – Mond im oberen Drittel & mittig in der linken RL – Galvano blass & KN im QT farbtintensiv	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus sechs Druckrollen, RU (a) (b) (c) & (d) sind durch Doppel-KN nachgewiesen – von diesem RU liegen verschiedene handschriftliche Ergänzungen mit Ub „h“ vor – vermutlich philatelistisch beeinflusst.
	PU- (b)	Zweite Raute hinter „bezahlt“ vollständig – Galvano blass & KN im QT sehr blass	
	PU- (c)	Zweite Raute hinter „bezahlt“ vollständig – Galvano blass & KN im QT farbtintensiv – schwach abgesetzter Mond mittig in der linken RL	
	PU- (d)	Zweite Raute hinter „bezahlt“ vollständig – Galvano & KN im QT farbtintensiv – sauberer Druck	
PU- (e)	Galvano sehr blass & oben sehr schmaler Schnitt	Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf	
PU+	Galvano blass und sauber gedruckt – deutlicher Mond mittig in der linken RL	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger, knapper PU – da bisher nur wenige EM vorlagen, PU noch unter Vorbehalt – Perforation meist mit Abstand zur linken RL	

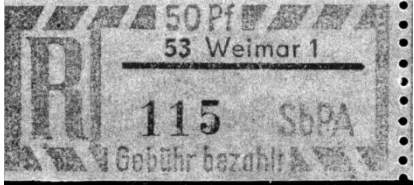
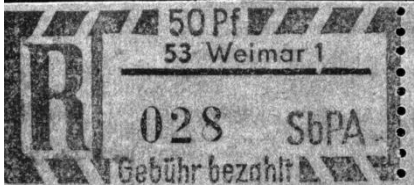
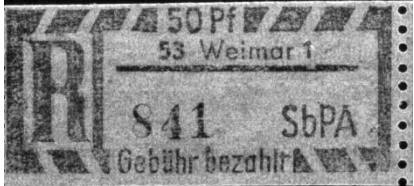
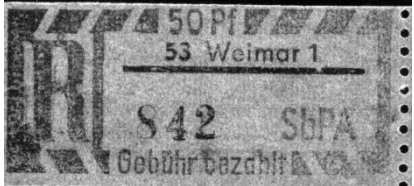
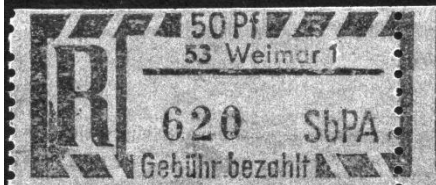
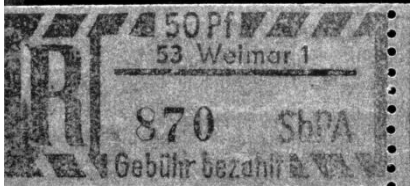
E 5230 (2)			Galvano & KN im QT zum Rollen-Ende hin blasser werdend – von dieser EM liegen verschiedene handschriftliche Übermalungen mit einem Ub „h“ vor – vermutlich philatelistisch beeinflusst
------------	--	--	--

C 523-2	(a)	Deutlicher Mond innen in der rechten unteren Ecke der Zebraleiste 	Nachweis durch Doppel-KN
	(b)	Ohne Mond in der rechten unteren Ecke der Zebraleiste 	










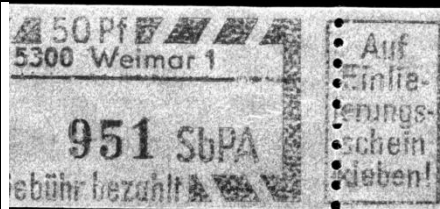
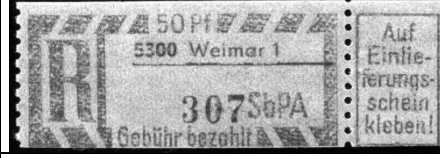


E 5230-2	PU- (a)	KN im DLT farbintensiv – rechte obere Ecke der Zebraleiste ohne Mond  	Nachweis durch nicht passende Nachbar-KN
	PU- (b)	KN im DLT blass – rechte obere Ecke der Zebraleiste mit kleinem Mond  	
	PU+	KN im DLT farbintensiv – rechte obere Ecke der Zebraleiste ohne Mond  	

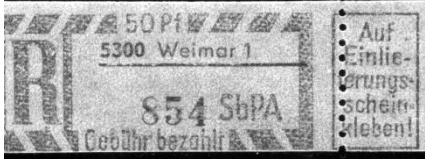

Auflage	RU/PU	Rollenmerkmale	Bemerkungen	
B 53-1 II (1)			Keine Besonderheiten	
B 53-1 II (2)	(a)	<p>Amt & KN im DLT tiefer stehend – „R“ links oben schwach in die linke RL auslaufend – oben sehr schmaler Schnitt, dadurch „0“ von 50 Pf offen – Mittelperforation / Druck leicht nach unten versetzt.</p>	Wiedereinführung der Auflage (2) m. M. sinnvoll – Nachweis RU (a) & (c) durch Doppel-KN – andere RU hier ebenfalls gut dokumentiert	
	(b)	<p>Amt & KN im DLT tiefer stehend - längsovaler, deutlich abgesetzter Farbfleck links oben zwischen „R“ und linker RL</p>		Lag bisher nur auf Brief vor
	(c)	<p>Amt & KN im DLT höher stehend – „R“ links oben stark in die linke RL auslaufend</p>		
	(d)	<p>Amt & KN im DLT tiefer stehend – „R“ links oben schwach in die linke RL auslaufend – oben normaler Schnitt, dadurch „0“ von 50 Pf geschlossen – Mittelperforation / Druck leicht nach oben versetzt</p>		
	(e)	<p>Amt & KN im DLT sehr hoch stehend – großer, abgesetzter Farbfleck links oben zwischen „R“ und linker RL</p>		
B 53-1 II (3)			Markante Verstümmelungen der 1. Ziffer „0“ der KN im DLT vorkommend	

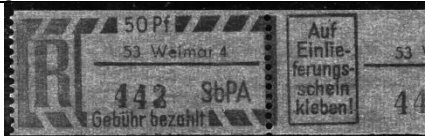
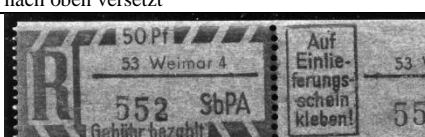
B 53-1 II (4)	PU-	Markanter „Farbstrich“ links vom Hwk in Höhe von „schein“ – 	Nach eigenen Untersuchungen knapper PU
	PU+	Ohne „Farbstrich“ links vom Hwk 	Die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – da auch DZ möglich, keine weitere Unterteilung
B 53-1 II (5)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen, zwei sind durch eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – für RU Einteilung sind die Unterschiede zu gering – starke Farbverschmierung im DLT bekannt
B 53-1 II (6)	PU-	<u>Große</u> Zähnungslöcher in der Mittelperforation – KN im QT höher stehend 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen, die sich nur minimal im Schnitt unterscheiden, keine weitere Einteilung
	PU+	KN im QT tiefer stehend 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – die EM aus der einen Druckrolle sind deutlich PU+ , aus der zweiten Druckrolle lag nur eine EM vor, diese ist etwas durchsichtiger, hat aber die höher stehende KN im QT (hier noch weiterer Klärungsbedarf)
B 53-1 II (6/3)		<u>Kleine</u> Zähnungslöcher in der Mittelperforation 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen, die sich nur minimal unterscheiden – keine weitere Einteilung
B 53-1 II (7)	(a)	KN im DLT farbintensiv 	Nachweis durch Doppel-KN
	(b)	KN im DLT blass 	

C 53-1	PU+	Sauberer, konturenscharfer Druck 	Nach eigenen Untersuchungen liegen hier drei PU vor – von RU+ sind zwei Druckrollen durch Doppel-KN nachgewiesen – nur geringe Farbunterschiede
	PU= (a)	Sauberer, farbintensiver Druck 	Von PU= sind RU (b) & (c) durch eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – RU (a) könnte auch DZ von RU (b) oder (c) sein – weiterer Klärungsbedarf
	PU= (b)	Fleckiger Druck mit gleichbleibend farbintensivem Galvano – untere innere Ecke der linken RL nicht verlaufend 	
	PU= (c)	Fleckiger Druck mit nach rechts blasser werdendem Galvano – untere innere Ecke der linken RL stark verlaufend 	
	PU= (d)	Farbintensiver Druck mit „Lanze“ unten zwischen „R“ & linker RL 	Druckmerkmale ähnlich PU- Einzel-EM
	PU-	Fleckiger Druck – „Lanze“ unten zwischen „R“ & linker RL 	Neuer eindeutiger PU

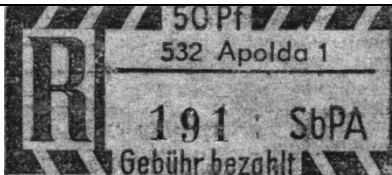

F 5300 (1)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen, drei sind durch Doppel-KN, bzw. eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – keine eindeutigen Rollenmerkmale, deshalb keine weitere Einteilung möglich
F 5300 (2)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – keine eindeutigen Druckmerkmale, deshalb keine weitere Einteilung möglich
F 5300 (3)			Keine Besonderheiten

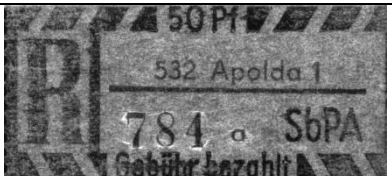
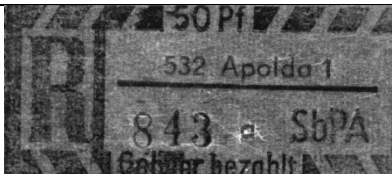
F 5300-1 (1)	(a)	Normaler Schnitt unten – Mittelperforation nach unten versetzt	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen. Drei Druckrollen unterscheiden sich allerdings nur minimal im Druck & der Farbe und werden unter RU(a) zusammengefasst
			
		   	Klebestelle mit weißer Kunststoffolie
	(b)	Schmäler, die untere Einfassungslinie des Hwk tangierender Schnitt – oben sehr breiter Schnitt – Mittelperforation nach oben versetzt	Bisher lagen nur vier ** EM vor, davon eine mit hohem PK-Wert (Messwert durch „Pergaminriffelung“ wohl verfälscht) – weiterer Klärungsbedarf
			
F 5300-1 (2)	(a)	Sehr schmaler, die untere Einfassungslinie des Hwk tangierender Schnitt – Mittelperforation stark nach oben versetzt	Nachweis durch Doppel-KN – die EM von RU (a) haben meist höhere PK-Werte (alter PU+) – ein eindeutiger PU konnte aber nicht gefunden werden – Besonderheit: EM unten stark verlaufen (KN #761 bis #771 belegt) – vermutlich durch verunreinigte Galvanodruckform.
			
		 	
	(b)	Normaler, die untere Einfassungslinie des Hwk nicht tangierender Schnitt – Mittelperforation nach unten versetzt	Die vorliegenden EM von RU (b) stammen vermutlich aus drei Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen - Unterschiede in Druck & Farbe für weitere Einteilung zu gering
			
F 5300-1 (3)	(a)	Vollständige untere Einfassungslinie des Hwk & oben ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle – Mittelperforation zwischen Hwk & rechter RL – KN im DLT dicht bei SbPA – farbtensiver Druck	Auch wenn die Unterschiede relativ gering sind und keine eindeutigen Nachweise vorlagen, waren alle vorhandenen EM sehr gut bestimmbar - von RU (b) lagen nur zwei EM vor – dieser RU noch unter Vorbehalt
			
	(b)	Vollständige untere Einfassungslinie des Hwk & oben ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle – sehr blasse, hellrote Druckfarbe	Hier liegen nur zwei EM vor – eine postfrische mit einer markanten Verschiebung des dritten Druckganges nach rechts & starker Verzählung und eine normale EM auf Brief – weiterer Klärungsbedarf
			

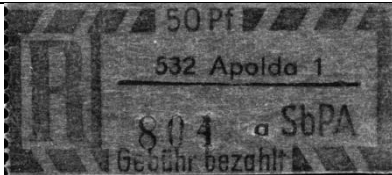
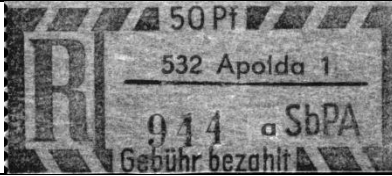
	(c)	Vollständige untere Einfassungslinie des Hwk & oben ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle – Mittelperforation im Hwk – KN im DLT mit deutlichem Abstand zum SbPA – farbintensiver Druck	
	(d)	Hwk unten offen & oben mit Anschnitt der Nachbar-Rolle – farbintensiver Druck	

B 53-4 II	PU-	„e“ in „ferungs-“ sauber gedruckt – oben schmal geschnitten	Auch wieder eine schwierige EM – PU & RU-Einteilung noch unter Vorbehalt, da teilweise nur wenige EM vorliegen – seltener PU – bisher nur zwei ** EM und ein Brief bekannt
			
	PU= (a)	„e“ in „ferungs-“ nur oben voll Farbe – oben normal geschnitten	Durch eine Doppel-KN sind hier zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weitere Unterteilung möglich -
			
	PU= (b)	„e“ in „ferungs-“ komplett voll Farbe – oben schmal geschnitten	
			
	PU+ (a)	Normaler Schnitt oben – Mittelperforation stark nach oben versetzt	Bisher lagen vier** EM vor
			
	PU+ (b)	Schmäler Schnitt oben & unten mit Anschnitt der Nachbar-Rolle – Mittelperforation stark nach unten versetzt	Bisher lagen drei ** EM vor
			

B 532-1 II (1)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen, drei sind durch Doppel-KN & eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – die Unterschiede im Druck & Schnitt sind für eine RU-Einteilung zu gering – ein eindeutiger PU konnte nicht nachgewiesen werden
B 532-1 II (2)			Durch Dreifach-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – innerhalb der Druckrollen kam es wohl durch eine Klischeeverschmutzung im Bereich der linken RL zu einem mehr oder weniger starken Verlaufen der Druckfarbe zum „R“ – eine sichere Zuordnung der EM zu den jeweiligen Druckrollen war nicht möglich – eine EM lag mit sehr niedrigem PK-Wert vor, ein eindeutiger PU konnte aber nicht nachgewiesen werden

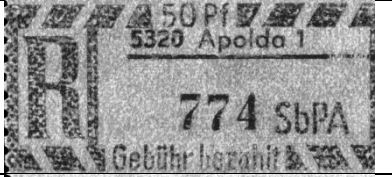
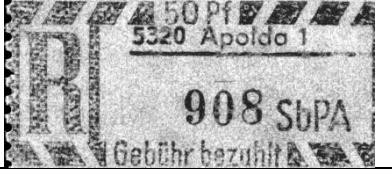
B 532-1 II (3)	PU-	Galvano farbintensiv – KN im DLT höher stehend 	
	PU+	Galvano blasser – KN im DLT tiefer stehend 	Eindeutiger neuer PU - Einzelwert

B 532-1 a II (1)	PU+	Amt im DLT tiefer stehend 	Die vorliegenden EM von PU+ stammen vermutlich aus vier Druckrollen, zwei sind durch eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – Unterschiede für RU-Einteilung zu gering
	PU-	Amt im DLT höher stehend 	Neuer, eindeutiger PU - Einzelwert

B 532-1 a II (2)	PU-	Blasser sauberer Druck 	
	PU+	Farbintensiver Druck 	Eindeutiger PU

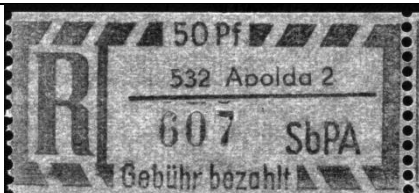
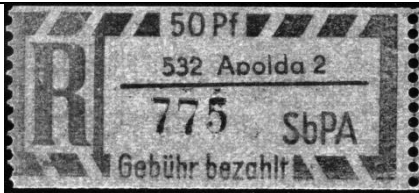
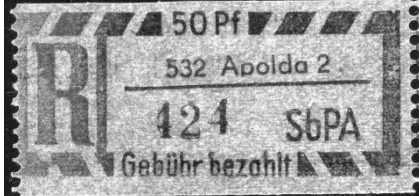
B 532-1 b II			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
---------------------	--	--	--

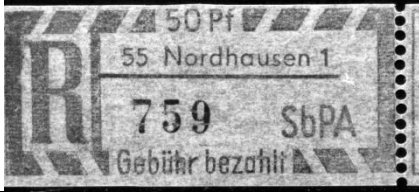
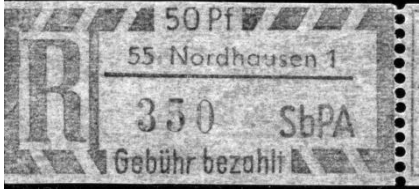
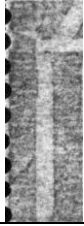
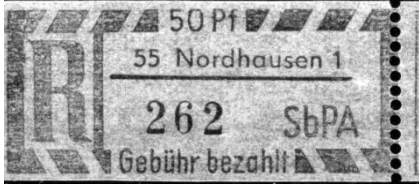

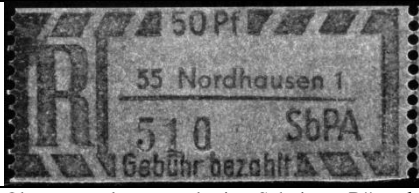
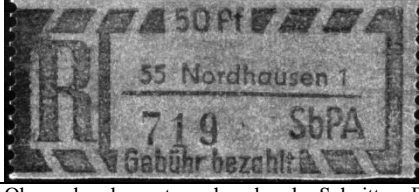
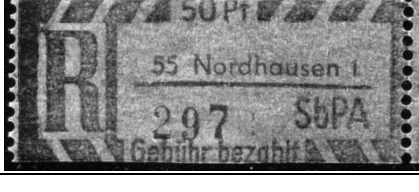
F 5320 (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Unterscheidung möglich
F 5320 (2)			Keine Besonderheiten


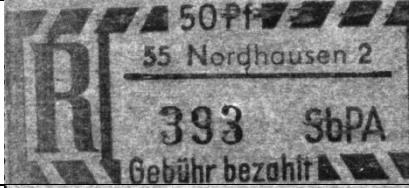
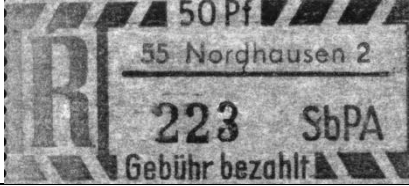
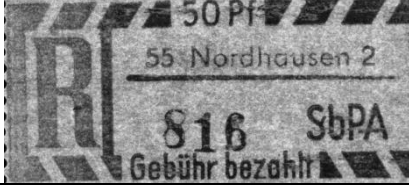
F 5320-1	PU-		
	PU+		Eindeutiger PU

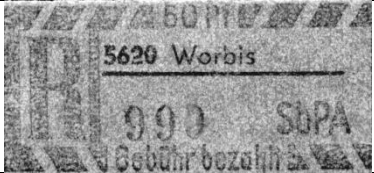
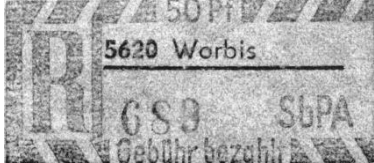
F 5320-1 a (1)			Sehr seltene Auflage
F 5320-1 a (2)			Sehr seltene Auflage
F 5320-1 a (3)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus einer Druckrolle – durch unterschiedlichen Farbauftrag kommen auch sehr blasse EM vor (KN #328 bis #491 belegt) – hier DZ



B 532-2 I (1)			Die vorliegenden EM stammen aus mehreren Druckrollen – PU/RU-Einteilung nicht möglich
B 532-2 I (2)	PU- (a)	Galvano blass – Mittelp perforation leicht nach oben versetzt – unten normaler Schnitt 	Nachweis RU durch Doppel-KN
	PU- (b)	Galvano farbintensiv – Mittelp perforation leicht nach unten versetzt – unten schmaler Schnitt 	
	PU+	Galvano blass – Mittelp perforation leicht nach oben versetzt – unten breiter Schnitt 	Eindeutiger, neuer PU - Einzelwert


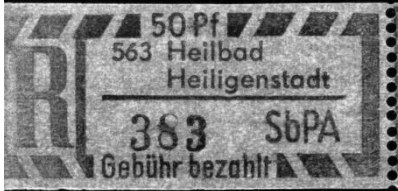
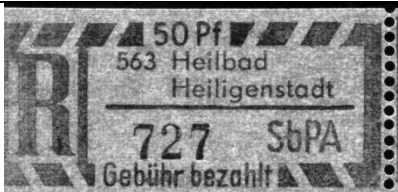
B 532-2 II	(a)	Oben breiter Schnitt 	Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind RU (a) & (b) nachgewiesen
	(b)	Oben schmaler Schnitt – Mittelp perforation leicht nach unten versetzt 	
	(c)	Oben normaler, unten sehr breiter Schnitt – Mittelp perforation stark nach unten versetzt 	Bisher lagen zwei **EM vor – weiterer Klärungsbedarf

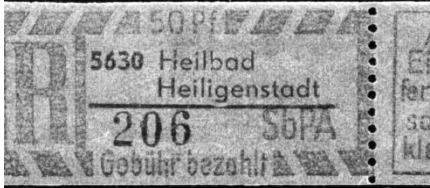
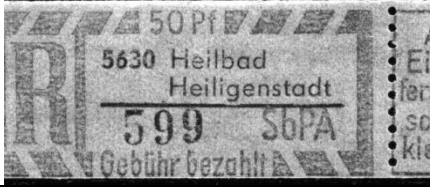
Auflage	RU/PU	Rollenmerkmale	Bemerkungen
B 55-1 II (1)	(a)	Linke RL, KN & „R“ farbintensiv 	
	(b)	Linke RL & „R“ blass – „Schrägstrich“ im unteren Drittel der linken RL – „Haar-Abdruck“ in der linken oberen Eckraute  	
	(c)	Linke RL & „R“ blass – „Dreieck“ statt „Schrägstrich“ im unteren Drittel der linken RL – „Haar-Abdruck“ in der linken oberen Eckraute – Mittelperforation nach oben versetzt  	Einzelwert – nicht passende Nachbar-KN mit RU (b) – auch DZ – „Haar-Abdruck“ in der linken oberen Eckraute – Mittelperforation nach oben versetzt
B 55-1 II (2)	(a)	Oben schmaler, unten normaler Schnitt – „R“ nach links oben auslaufend – Mittelperforation nach oben versetzt 	Da kein eindeutiger Nachweis vorliegt, erfolgt die Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Oben normaler, unten breiter Schnitt – „R“ nach links oben auslaufend – Mittelperforation nach unten versetzt 	
	(c)	Oben schmaler, unten sehr schmaler Schnitt – „R“ nach oben links nicht auslaufend – Mittelperforation stark nach oben versetzt 	

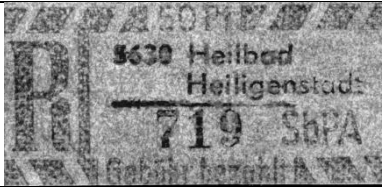
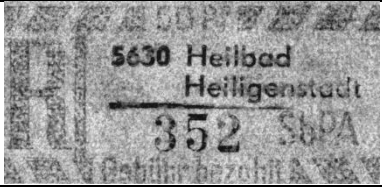
B 55-1 II (3) B 55-1 II (3/1)			KN-Halbversatz der 3. Ziffer nach oben im QT – bisher bekannte KN #740, # 770, #772
B 55-1 II (4)			Keine Besonderheiten
B 55-1 a II			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen – Unterschiede für RU-Einteilung zu gering
C 55-1			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen, zwei sind durch eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – da sehr viele DZ vorkommen, ist keine sichere RU-Einteilung möglich – bisher lag nur ein Brief mit FV Nordhausen vor
B 55-2 II (1)	PU-		Durch Doppel-KN sind von PU- zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Unterscheidung möglich - Briefe vom PA 55-2 sind hier m.M. als „Fremdeinlieferung“ zu sehen
	PU+		Bisher liegen nur zwei EM vor – PU noch unter Vorbehalt
B 55-2 II (2)			Wiederaufnahme der alten Auflage (2) hier m.M. besser als RU-Einteilung – Briefe vom PA 55-2 sind hier m.M. als „Fremdeinlieferung“ zu sehen
B 56 II (1)			Keine Besonderheiten – FV beim SbPA 5630
B 56 II (2)			Keine Besonderheiten – FV beim SbPA 5620
B 56 c II (1)			Keine Besonderheiten – auch FV auf dem SbPA 563 Heilbad Heiligenstadt
B 56 c II (2)			Alte Auflage (2) – hier habe ich nur zwei Briefe mit Stempel von 563 Heilbad Heiligenstadt aus dem angegebenen FV-Zeitraum vorliegen und vermute, dass es sich hier um eine „echte“ FV handelt
B 562 I (1)			Keine Besonderheiten
B 562 I (2)			Bisher einzig bekannte EM bei der im DLT die Satz-Type I und im QT die Type II verwendet wurde.
B 562 II			Keine Besonderheiten
B 562 a II			Abbildung im Haubold-Katalog 2007


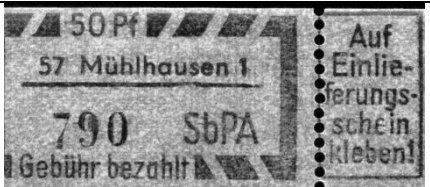
E 5620	PU-		Die vorliegenden EM von PU- stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine sichere Unterscheidung möglich
	PU+		Bisher lagen nur zwei ** EM vor – weiterer Klärungsbedarf – Doppel-KN mit der 2. Druckrolle von PU-

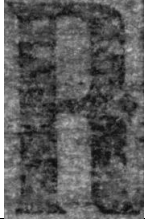
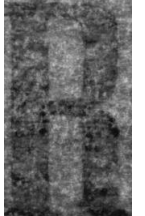
F 5620 (1)			Die vorliegenden EM stammen aus mehreren Druckrollen, drei sind durch Doppel-KN & eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – eine sichere Einteilung war nicht möglich
F 5620 (2)	(a)	Normale rote Druckfarbe – normaler Schnitt unten – Mittelperforation nach unten versetzt 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – die EM aus drei Druckrollen waren nicht sicher zu unterscheiden & wurden als RU (a) zusammengefasst
	(b)	Sehr blasse Druckfarbe – sehr schmaler Schnitt unten – Mittelperforation nach oben versetzt 	

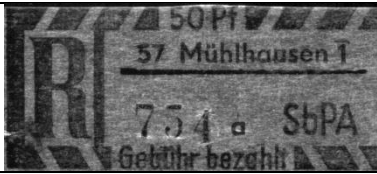
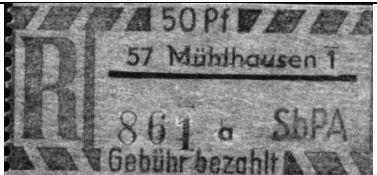
B 563 II (1)	PU-	Beide „e“ in „Heiligenstadt“ im DLT voll Farbe 	Eindeutiger PU
	PU+ (a)	Beide „e“ in „Heiligenstadt“ im DLT sauber – schmaler Schnitt oben, dadurch Mittelzähnungsloch geschlossen – breiter Schnitt unten 	Durch die vorliegenden EM ist der RU sehr sicher nachgewiesen
	PU+ (b)	Beide „e“ in „Heiligenstadt“ im DLT sauber – breiter Schnitt oben, dadurch Mittelzähnungsloch halb offen – schmaler Schnitt unten 	
B 563 II (2)			Keine Besonderheiten
B 563 II (3)			Sehr seltene Auflage
B 563 II (4)			Keine Besonderheiten

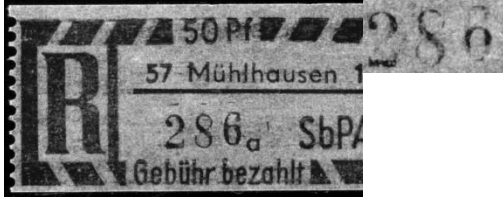

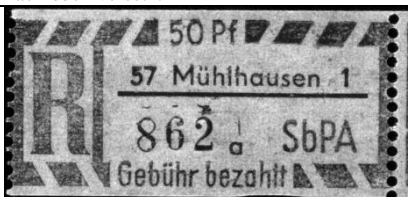

B 563 II (5)			Seltene Auflage
E 5630 (1)	(a)	Unten normaler Schnitt 	Nachweis RU durch Doppel-KN – ein eindeutiger PU konnten nicht nachgewiesen werden
	(b)	Unten sehr schmaler Schnitt 	
E 5630 (2)			Seltene Auflage

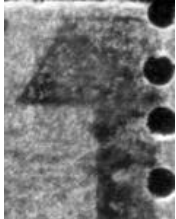



F 5630 (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Unterscheidung möglich
F 5630 (2)	(a)	Amt & KN im DLT höher stehend 	Auch wieder eine schwierige „Rote“ – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus bis zu acht Druckrollen, davon sind drei durch Doppel-KN nachgewiesen – eine sichere Zuordnung der EM zu den Druckrollen war meist nicht möglich, so dass die EM zu zwei RU zusammengefasst wurden
	(b)	Amt & KN im DLT tiefer stehend 	
F 5630 (3)			Die vorliegenden EM stammen mit ziemlicher Sicherheit aus zwei Druckrollen – auch hier zeigt sich dass Horizontalverschiebungen der Druckteile und der Zähnung kein sicheres Rollenmerkmal sind –

B 57-1 II (1)	(a)	Oben breiter, unten schmaler Schnitt 	Nachweis durch Doppel-KN – das „R“ ist bei beiden Druckrollen meist fleckig gedruckt – die Flecken der einzelnen EM fallen sehr unterschiedlich aus
	(b)	Oben schmaler, unten breiter Schnitt 	
B 57-1 II (2)			Seltene Auflage – evtl. aus zwei oder drei Druckrollen stammend – Unterschiede zu gering

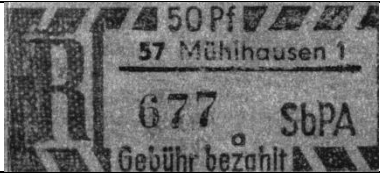
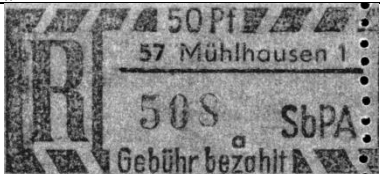
B 57-1 a II (1)	(a)	Großer Farbfleck in der Einkerbung vom „R“ 	Nachweis RU durch nicht passende Nachbar-KN
	(b)	Einkerbung vom „R“ sauber gedruckt 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen, zwei sind durch eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – die Unterschiede sind für weitere Einteilung zu gering

B 57-1 a II (2)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – eine sichere Unterscheidung ist nicht möglich
	PU+	Amt & KN im DLT tiefer stehend 	Neu entdeckter eindeutiger PU - Einzelwert

B 57-1 a II (3)	PU- (a)	KN im QT schwach gedruckt 	Da nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung unter Vorbehalt
	PU- (b)	KN im QT farbintensiv gedruckt 	
	PU+ (a)	Amt & KN im DLT tiefer stehend – Mittelperforation nach oben versetzt 	Knapper PU – Einteilung noch unter Vorbehalt – bisher lagen drei ** EM vor
	PU+ (b)	Amt & KN im DLT höher stehend – Mittelperforation nach unten versetzt 	

B 57-1 a II (4)	(a)	Rechte obere Ecke der Zebraleiste ohne „Knospe“ – KN im QT ohne „Braunanteil“	RU auf Grund der vorliegenden EM relativ sicher
		 	
	(b)	Rechte obere Ecke der Zebraleiste mit kleiner „Knospe“ – KN im QT mit deutlichem „Braunanteil“ – niedrige PK-Werte	
		 	
B 57-1 a II (4/2)			Der Zählwerksfehler stammt vermutlich vom Rollen-anfang von RU (a) oder von einer weiteren Druck-rolle – bekannt sind KN zwischen #021 121 und #037 137 – ein Brief mit der KN #044 liegt ohne E-Schein vor – die KN #015 & #016 sind ohne Zwf be-kannt – weiterer Klärungsbedarf



B 57-1 a II (5)			Keine Besonderheiten
B 57-1 a II (6)			Keine Besonderheiten

C 57-1 a (1)			Keine Besonderheiten
C 57-1 a (2)	PU-	„R“ in die linke RL stark auslaufend	Knapper PU, aber leichte Bestimmung durch Druck-merkmal möglich – die vorliegenden EM von PU-stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine weitere Einteilung möglich
			
	PU+	„R“ nicht in die linke RL auslaufend	Die KN <#508 sind alle stark nach links verzähnt, vom Rollen-Ende liegen drei EM ohne Verzählung & zwei mit einer Verzählung nach rechts vor – hier wahrscheinlich DZ
			
C 57-1 a (3)			Keine Besonderheiten
C 57-1 a (4)			Keine Besonderheiten
C 57-1 a (5)			Seltenste Auflage – keine Besonderheiten
C 57-1 a (6)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da nur geringe Unterschiede in der Druckfarbe nachgewiesen werden konnten, ist keine sichere Einteilung möglich
C 57-1 a (7)			Seltene Auflage

F 5700-1 (1)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen, die sich nur in der Druckfarbe unter-scheiden – keine sichere Einteilung möglich
---------------------	--	--	---





F 5700-1 (2)			Durch eine Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – trotzdem relativ seltene Auflage – keine Rollenmerkmale
--------------	--	--	---

F 5700-1 a	(a)	Galvano bläss	Nachweis durch Doppel-KN
	(b)	Galvano sehr bläss	

Auflage	RU/PU	Rollenmerkmale	Bemerkungen
---------	-------	----------------	-------------

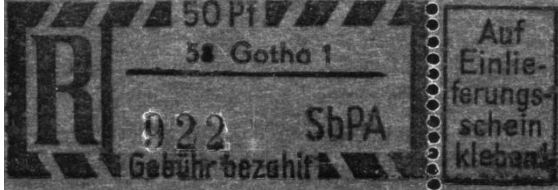
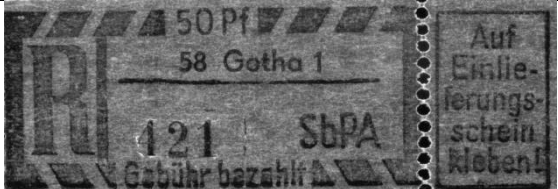

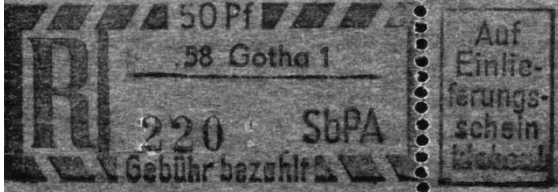
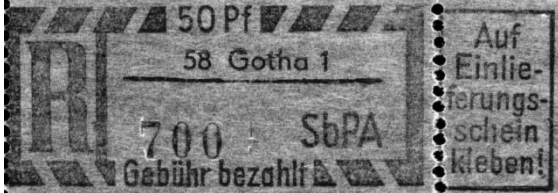
B 58-1 II (1)	(a)	„Schrägstrich“ zwischen „S“ & „b“ im SbPA im DLT - oben breiter & unten schmaler Schnitt	Nachweis durch Doppel-KN & nicht passende Nachbar-KN
	(b)	„Schrägstrich“ zwischen „S“ & „b“ im SbPA im DLT - oben & unten schmaler Schnitt – oberes Mittelzähnungsloch offen	
	(c)	„Schrägstrich“ zwischen „S“ & „b“ im SbPA im DLT - oben schmaler & unten breiter Schnitt	
	(d)	Ohne „Schrägstrich“ zwischen „S“ & „b“ im SbPA im DLT	

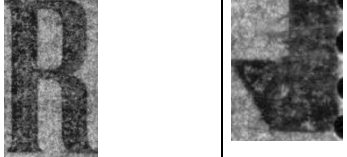
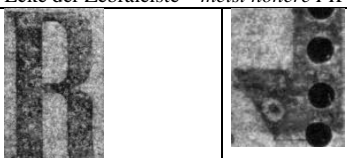





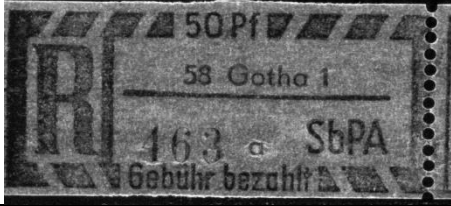
B 58-1 II (2)	PU-		
	PU+		Eindeutiger PU - Einzelwert

B 58-1 II (3)	PU- (a)	Amt im DLT höher stehend & mit waagrechter TL – rechte RL mit zwei schwachen, gegenläufigen „Querbalken“ – 3. Ziffer der KN im QT immer blasser & tiefer stehend		Da kein eindeutiger Nachweis vorliegt & die Unterschiede gering sind, erfolgt diese RU-Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU- (b)	Amt im DLT höher stehend & mit minimal nach rechts fallender TL – rechte RL blasser & nur mit schwachem Farbfleck in Höhe der TL – höhere PK-Werte		
	PU+	Amt im DLT tiefer stehend – linke obere Ecke der Zebraleiste innen mit „aufgehender Sonne“		Knapper, eindeutiger PU

B 58-1 II (4)	PU-	Oben schmaler Schnitt		
	PU+	Oben breiter Schnitt		Knapper, eindeutiger PU - die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine sichere Unterscheidung möglich

B 58-1 II (5)	PU-	„8“ der PLZ im DLT voll Farbe 	Hier Neueinteilung PU
	PU= (a)	Galvano blass – nur „k“ von „kleben!“ leicht verlaufen 	Die EM von RU (a) stammen evtl. aus drei Druckrollen – keine weitere Einteilung möglich
		Halbversatz der 3. Ziffer der KN im DLT – bisher zwei ** EM von RU (a) bekannt 	
	PU= (b)	Galvano farbintensiver – „kleben!“ immer komplett verwischt 	
	PU+		Eindeutiger, seltener PU

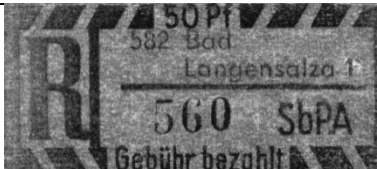
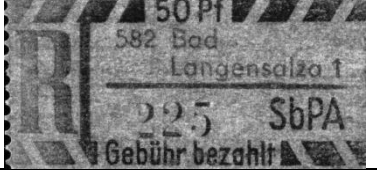
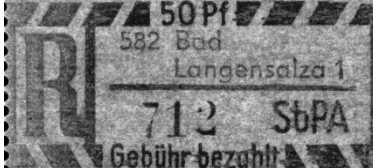
B 58-1 a II (1)	(a)	„R“ links oben ohne Mond – rechte untere Ecke der Zebraleiste sauber gedruckt 	Da bisher noch kein eindeutiger Nachweis vorlag, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – auch größere Schwankungen bei den PK-Werten
	(b)	„R“ links oben mit kleinem Mond & kleinem, abgesetztem „Mond“ innen in der rechten unteren Ecke der Zebraleiste – <i>meist höhere PK-Werte</i> 	

B 58-1 a II (2)	(a)	Unten schmal, oben breit geschnitten – Mittelperforation nach oben versetzt		Da bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – zwei EM von RU (a) mit blassem Galvano – evtl. aus weiterer Druckrolle stammend
	(b)	Unten breit, oben schmal geschnitten – Mittelperforation nach unten versetzt – Galvano blasser		

B 58-1 b II			Keine Besonderheiten
--------------------	--	--	----------------------

C 5807			EM mit unterschiedlich starkem Farbauftrag – hier vermutlich DZ innerhalb der Druckrolle
---------------	--	--	--

B 582 II			Keine Besonderheiten
-----------------	--	--	----------------------

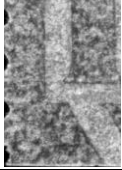
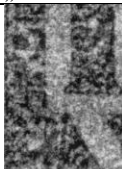
B 582-1 II (1)	PU- (a)	„R“ rechts unten zum Balken auslaufend – Amt & KN im DLT höher stehend		Nachweis RU durch Doppel-KN – laut Kasper PA-Ausgabe
	PU- (b)	„R“ rechts unten zum Balken auslaufend – Amt im DLT minimal tiefer & KN tiefer stehend		
	PU+ (a)	„R“ rechts unten sauber gedruckt – Amt im DLT tief & KN sehr tief stehend		Knapper, eindeutiger PU
	PU+ (b)	„R“ rechts unten zum Balken auslaufend – Amt im DLT minimal tiefer & KN tiefer stehend		Druckmerkmale ähnlich PU- (b)

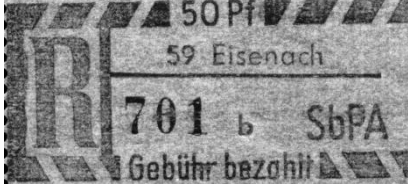
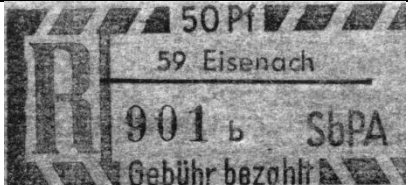
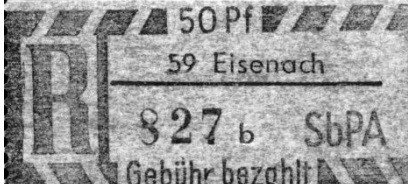
B 582-1 II (2)			Keine Besonderheiten
----------------	--	--	----------------------

B 582-1 a II			Keine Besonderheiten
--------------	--	--	----------------------

E 5820-1	(a)	Oben volle „8“ & saubere „0“ der PLZ und sauberes „e“ von „Langen.“ im QT – Hwk mit vollen Buchstaben – unten breiter Schnitt	Durch Doppel-KN & die vorliegenden EM sind mit Ausnahme von RU (d) alle RU recht sicher nachgewiesen – <i>RU (a) liegt auch mit sauberer „8“ der PLZ im QT vor (DZ)</i> – aus fast allen Druckrollen liegen durchsichtigere und undurchsichtigere EM vor – ein eindeutiger PU konnte nicht nachgewiesen werden
	(b)	Volle „8“ & „0“ der PLZ und oben volles „e“ von „Langen.“ im QT – Hwk mit sauberen Buchstaben – <i>meist niedrige PK-Werte</i>	
	(c)	Volle „8“ & „0“ der PLZ und oben volles „e“ von „Langen.“ im QT – Hwk mit vollen Buchstaben – unten normaler Schnitt – <i>meist hohe PK-Werte</i>	Diese EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen, die sich minimal im Schnitt unterscheiden lassen – häufig mit Übermalung „b“
	(d)	Oben volle „8“ & saubere „0“ der PLZ und oben volles „e“ in „Langen.“ im QT – Hwk mit sauberen Buchstaben – unten normaler Schnitt	Bisher lagen nur zwei ** EM vor – evtl. auch DZ von RU (b) möglich – weiterer Klärungsbedarf
E 5820-1 : b			Laut Katalogangaben sollen die Übermalungen mit dem Ub „b“ aus amtsinternen Gründen angeordnet worden sein soll. Belegt sind Briefe vom Oktober 1985 bis Februar 1986 auf RU (b) & (c). Da die Schrifttypen & Positionen der Übermalungen sehr stark variieren und die vorliegenden KN recht willkürlich übermalt wurden, ist eine philatelistische Beeinflussung sehr wahrscheinlich. Übermalungen mit dem Ub „c“ sind immer Fälschungen. Kann jemand eine offizielle Stellungnahme des SbPA Bad Langensalza vorlegen?

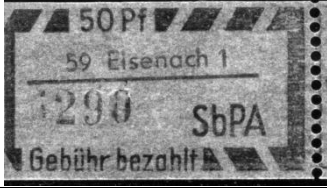

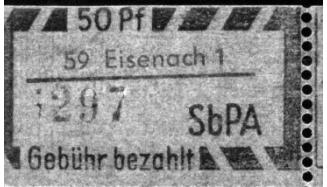
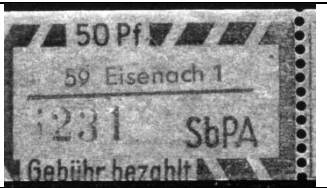
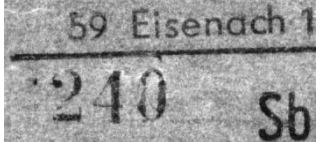
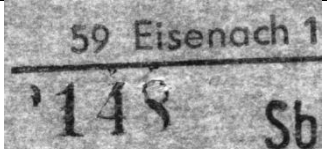
F 5820-1 (1)			Sehr seltene Auflage
F 5820-1 (2)			KN>#882 oben mit breitem, unten mit schmalem Schnitt – KN<#591 mit oben schmalem und unten breitem Schnitt – hier vermutlich durch Verschnitt innerhalb der Druckrolle entstanden – auch RU möglich

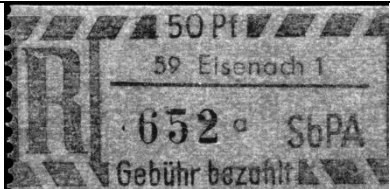
F 5820-1 (3)			Keine Besonderheiten – SoSt. auf Brief mit falscher Stempel­ein­stellung 1.409.82 bekannt
F 5820-1 (4)	(a)	Linke RL sauber gedruckt 	Auch wieder eine schwierige EM – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus sieben Druckrollen, vier davon mit sauberer linker RL, drei mit „Vollmond“, von denen eine vermutlich komplett mit verschiedenen Ub „b“ übermalt wurde – siehe dort – obwohl fast alle Druckrollen durch Doppel-KN belegt sind, war eine weitergehende sichere Einteilung hier nicht möglich
	(b)	„Vollmond“ im unteren Drittel der linken RL 	
F 5820-1 (5)			Seltene Auflage – zum Rollen-Ende hin blässere EM
F 5820-1 (6)			Zum Rollen-Ende hin blässere EM
F 5820-1 (4) : b			Vom März 1986 bis Oktober 1986 sind Briefe mit Übermalungen durch verschiedene Ub “b“ in blau und schwarz belegt – auch diese Übermalungen müssen als kritisch eingestuft werden.
F 5820-1 (4) : B			

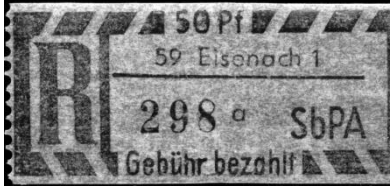
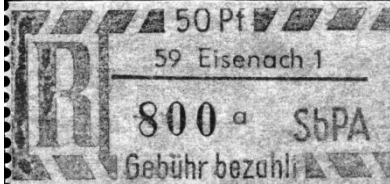
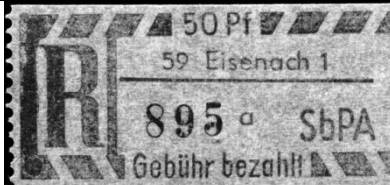

59 b II	PU- (a)	Normale linke RL – farbintensive KN im DLT & QT 	Sicherer Nachweis durch die vorliegenden EM
	PU- (b)	Farbintensive linke RL – farbintensive KN im DLT & QT 	
	PU+	Normale linke RL – etwas blässere KN im DLT & QT 	Eindeutiger PU

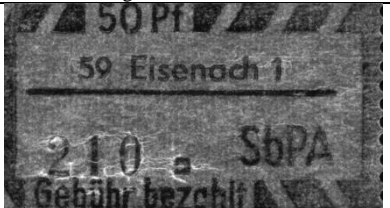
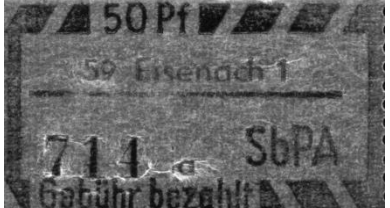
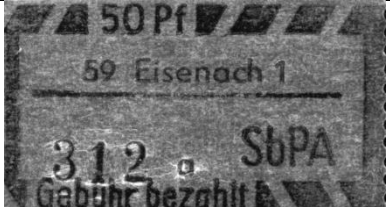
B 59-1 II	PU- (a)	Dünnes Häkchen oben als KN-Fragment im DLT 	Da teilweise nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – von RU (a) lagen bisher eine ** EM & zwei EM auf Brief vor (Abb. von Brief)
	PU- (b)	Kleiner „Bogen“ oben als KN-Fragment im DLT 	Bisher lagen vier **EM & zwei EM auf Brief vor
	PU- (c)	DLT ohne KN-Fragment – QT mit schwacher „2“ als KN-Fragment 	Bisher lagen drei ** EM & eine EM auf Brief vor
	PU- (d)	Deutlicher senkrechter Strich oben als KN-Fragment im DLT 	
	PU- (e)	KN-Fragment „5“ im DLT 	
	PU- (f)	Kleiner Punkt oben als KN-Fragment im DLT 	

	PU+ (a)	KN-Fragment vermutlich „6“ im DLT 	Eindeutiger PU – da teilweise nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – von RU (a) lagen bisher drei ** EM & drei EM auf Brief vor
	PU+ (b)	„Flacher Bogen“ oben als KN-Fragment im DLT – vermutlich „8“ 	Bisher lagen vier ** EM vor
	PU+ (c)	KN-Fragment „5“ im DLT - unten mit sehr breitem Schnitt mit 13 Zähnlöchern 	Die EM mit dem KN-Fragment „5“ im DLT stammen vermutlich aus fünf Druckrollen – durch die unterschiedliche Schnittbreite & Lage der Mittelperforation/Druck ist dies relativ sicher, allerdings reichen die bisher vorliegenden EM zur endgültigen Klärung nicht aus - bisher lagen eine ** EM & eine EM auf Brief vor

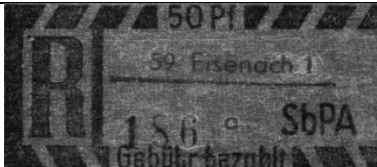
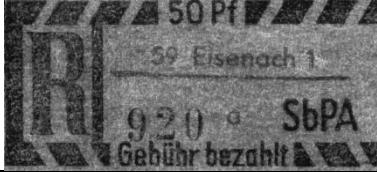
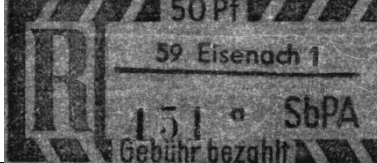
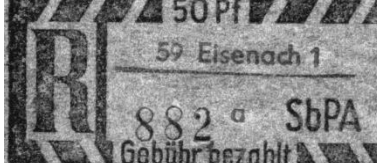
	<p>PU+ (d)</p> <p>KN-Fragment „5“ im DLT – oben schmaler, unten normaler Schnitt mit 12 Zähnlöchern</p> 	
	<p>PU+ (e)</p> <p>KN-Fragment „5“ im DLT – oben schmaler, unten sehr schmaler Schnitt mit 11 Zähnlöchern</p> 	Einzelwert
	<p>PU+ (f)</p> <p>KN-Fragment „5“ im DLT – oben sehr schmaler, unten breiter Schnitt mit 12 Zähnlöchern- Mittelperforation nach unten versetzt</p> 	Bisher lagen zwei ** EM vor – Doppel-KN mit RU (h)
	<p>PU+ (g)</p> <p>KN-Fragment „5“ im DLT – oben normaler , unten sehr schmaler Schnitt – Amt & KN im DLT tiefer stehend – Mittelperforation stark nach oben versetzt</p> 	Einzelwert
	<p>PU+ (h)</p> <p>Kleiner Punkt oben als KN-Fragment im DLT</p> 	Diese EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen – keine weitere sichere Einteilung möglich
	<p>PU+ (i)</p> <p>Kleiner „runder Bogen“ oben als KN-Fragment im DLT</p> 	Doppel-KN mit PU+ (a)

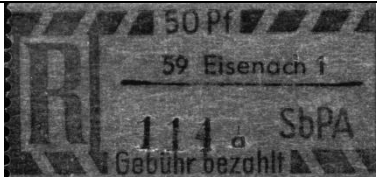
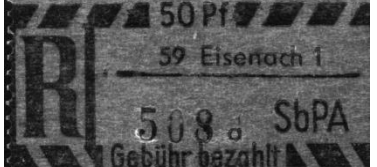
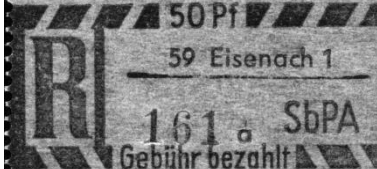
B 59-1 a II (1)	<p>PU-</p> <p>Kleiner Punkt mittig als KN-Fragment im DLT</p> 	Eindeutiger, knapper PU - PU/RU Einteilung auf Grund der nachgewiesenen Druckmerkmale sehr sicher
------------------------	--	---

	PU=	Linke RL & „R“ sauber gedruckt – oben & unten normal geschnitten – wolkig wirkendes Pergamin mit weißlicher Gummierung	Eindeutiger, knapper PU
			
	PU+ (a)	Linke RL mit „großer Keule“ & großer Farbleck in der linken unteren Ecke der Zebraleiste – „R“ links stark fleckig	Eindeutiger PU
			
	PU+ (b)	Linke RL & linke Hälfte des „R“ farbintensiv	
			
	PU+ (c)	Linke RL & „R“ sauber gedruckt – oben breit, unten schmaler geschnitten	ähnlich PU=
			

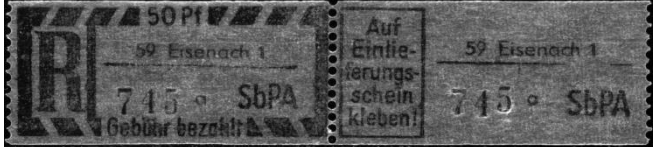
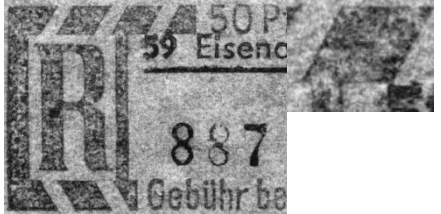

B 59-1 a II (2)	(a)	DLT mit höher stehender KN, farbintensivem Amt mit vollständiger TL im DLT	Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind RU (a) & (b) nachgewiesen, RU (c) auf Grund der vorliegenden EM recht sicher
			
	(b)	DLT mit tiefer stehender KN, blasserem Amt mit unterbrochener TL im DLT	
			
	(c)	DLT mit tiefer stehender KN, farbintensivem Amt und mittig dünner TL im DLT	
			

B 59-1 a II (3)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
------------------------	--	--	---

B 59-1 a II (4)	PU-	Amt & KN im DLT tiefer stehend – „R“ farbtintensiv 	Neuer PU- bisher lagen von PU- nur zwei ** EM vor
	PU= (a)	Amt & KN im DLT höher stehend 	Diese EM waren bisher als PU- katalogisiert!! –
	PU= (b)	Amt & KN im DLT tiefer stehend – „R“ etwas blasser 	
	PU+	Amt & KN im DLT tiefer stehend – „R“ blasser & fleckig 	Eindeutiger PU

B 59-1 a II (5)	PU- (a)	Amt & KN im DLT und KN im QT tiefer stehend – Galvano mit blasser Druckfarbe 	RU durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale sehr sicher nachgewiesen
	PU- (b)	Amt & KN im DLT und KN im QT höher stehend – Galvano in farbtintensivem Karmin 	
	PU+	Amt & KN im DLT und KN im QT tiefer stehend – Galvano in farbtintensivem Karmin 	Sehr seltener, eindeutiger PU

B 59-1 a II (6)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen, die sich minimal im Pergamin unterscheiden – ein eindeutiger PU konnte aber nicht nachgewiesen werden
------------------------	--	--	--

B 59-1 a II (7)		Hwk nach unten versetzt – QT mit unterbrochener TL unter „...nach 1“ & höher stehender KN 	Neue Auflage – ähnlich (4) – bisher sind vier EM bekannt
C 59-1	(a)	Galvano blass – ohne Dreieck in der Raute über dem Balken 	RU noch unter Vorbehalt
	(b)	Galvano farbintensiv – kleines Dreieck in der Raute über dem Balken 	Bisher lagen nur zwei ** EM & eine EM auf Brief vor – EM auf Brief mit leicht unterschiedlichem Schnitt & Zähnung – weiterer Klärungsbedarf
D 59-1 a			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine eindeutigen Rollenmerkmale